

Lotsen-Info 9.1 - 2018



Datum: 05.04.2018

Informationsüberblick für Integrationslots*innen (IL) der Flüchtlingshilfe Oldenburg (FHO)

Begegnungen – Projekt Amiko

Was will das Freundschaftsprojekt, worum geht es?

Bei Amiko geht es darum, Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen. Die Bezeichnung „Amiko“ stammt aus der Weltsprache Esperanto und bedeutet: Freund. Diese „Freunde“ sollen sich in Sprachlernklassen, Begegnungs-Cafés, im Jugendmigrationsdienst oder in Migrantenorganisationen als Jugendlotsen engagieren.

Wer kann mitmachen und wo trifft man sich?

Mitmachen können Jugendliche von 17 bis 25 Jahre. Es werden Kontakte für Freundschafts-Tandems zwischen Neubürgern und Oldis vermittelt oder man kann sich, bei einem Interesse an pädagogischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, in der Freizeit zu Jugendlotsen ausbilden lassen. Jedes Jahr werden dazu kostenlos Ausbildungen angeboten. Interessenten melden sich bei Frank Harloff, 0441-235-3690; Mail: frank.harloff@stadt-oldenburg.de

Wer ist Träger des Projektes und an wen wenden sich Interessent*innen und Integrationslots*innen mit ihren Fragen?

Träger des Projektes ist der Verein Jugendkulturarbeit in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst der Stadt Oldenburg. Treffpunkt ist das Kreativlabor in der Kulturetage, Bahnhofsstraße 11, Mo – Do von 14 – 18 Uhr Kontakt: 0152-27107937; Gina Schumm, Mail: g.schumm@jugendkulturarbeit.eu oder amiko@cjd.de

Klaus Fehrlage – 05.05.2017

